



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 06/12
6. Juli 2012

Nichtamtlicher Teil



Seite 81

Haushaltskonsolidierung und Landesgartenschau Bürgermeister Eisenbrand nennt im Stadtrat Schwerpunkte seiner zweiten Amtszeit

„Die nächsten sechs Jahre werden sehr entscheidend für die weitere Entwicklung unserer Stadt sein. Wir befinden uns einerseits in einer notwendigen Haushaltskonsolidierung, andererseits aber in der Vorbereitung und Umsetzung der Projekte für die Landesgartenschau 2017.“ Dies sagte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand in der Stadtratssitzung am 4. Juli im Anschluss an seinen Dienstest für seine zweite Amtsperiode. Dieser wurde ihm von Susanne Wagner (SPD) als ältestes anwesendes Mitglied des Apoldaer Stadtrats abgenommen.

Die Umsetzung des 2011 gemeinsam beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes sei unerlässlich, betonte Eisenbrand, um Apolda für die Zukunft fit zu machen. So gebe es bei kommunalen Gebäuden, Schulen und Kindergärten einen erheblichen Investitionsstau. Eine große Anzahl unsere Straßen, Wege und Brücken bedürfe einer Sanierung, die Dorferneuerung in den Ortsteilen müsse weiter fortgesetzt und Sportstätten in Stand gesetzt werden.

Die Kehrtwende sei nur über die Kürzung von Ausgaben und/oder die Erhöhung von Einnahmen möglich, sagte er. Es werde empfindliche Einschnitte, vor allem beim Personal, bei Service und Dienstleistungen, aber auch bei Gebühren und Entgelten geben müssen.

Im weiteren Verlauf sprach der Bürgermeister Vorhaben und Themen an, denen sich Apolda in den nächsten sechs Jahren stellen müsse. Dazu gehörten auszugsweise:

Schulen

Der aktuelle Schulnetzplan gelte noch bis 2015. Grundsätzlich müsse man die bestehenden Standorte ausbauen und festigen. So insbesondere die Sanierung und der Umbau der Grundschule „Am Schötener Grund“ sowie die Notwendigkeit zur Behebung vorhandener Defizite beim baulichen Brandschutz, bei Flucht- und Rettungswegen sowie zur Umsetzung sonstiger Sicherheitsvorschriften in allen Schulen. „Zur Diskussion stehen wird

auch die künftige Trägerschaft des Gymnasiums Bergschule. Eine Abgabe an den Landkreis würde ich jedoch nur befürworten, wenn

Apolda als gymnasialer Standort uneingeschränkt erhalten bleibt“, so der Bürgermeister.

Kindertageseinrichtungen

Acht der neun Einrichtungen im Stadtgebiet sind in kommunaler Trägerschaft. Damit habe man eine hohe Verantwortung und eine große finanzielle Herausforderung. Dies nicht zuletzt durch die gesetzlichen Vorgaben, die zu einer erheblichen Aufstockung des Erzieherpersonals geführt habe und noch weiter führen werde. Dennoch sei die Stadt dringend angehalten, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kosten nachhaltig einzugrenzen. Die Einführung einer dezentralen Bewirtschaftung mit Budgetvorgaben, die weitere Optimierung der Essenszubereitung und Bereitstellung sowie insbesondere auch die Neuausrichtung der zentralen Gebäudeverwaltung mittels Interkommunaler Zusammenarbeit stünden dabei im Vordergrund.

Kultur

Die Kultur hat in Apolda - obwohl freiwillige Aufgabe der Kommune - einen hohen Stellenwert für das Gemeinwohl. Daran müsse unbedingt festgehalten werden. Auseinandersetzen müsse man sich aber intensiv mit der Art und Weise, wie die Kultur organisiert, strukturiert und kommunikativ vernetzt wird. Hier gebe es erheblichen Spielraum für qualitative Verbesserungen und einen effektiveren Ressourceneinsatz. Ob es letztlich die Bildung eines Kulturbetriebes, die Zusammenführung von Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Verwaltung, eine Integration des städtischen Kultur-

Fortsetzung auf Seite 82



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Klangweg, Schau und Dialoge – 4. Apoldaer Weltglockengeläut	83
Erz, Plastik und Papier – Neue Ausstellungen im Kunsthause und Museum	84
Herzlichen Glückwunsch	86–87
Aus dem Stadtarchiv	88
Vereinsnachrichten.	89–92

Amtlicher Teil, u.a.:

Öffentliche Stellenausschreibung: Mitarbeiter/in Feuerwehrtechnischer Dienst.	93
Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse	94
Beginn des Schuljahres 2012/13	95

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	95–96
---	-------

Nächste Stadtratssitzung:

19. September 2012,
um 17.00 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

7. September 2012

Redaktionsschluss: 27. Aug. 2012

Fortsetzung von Seite 81

bereiches in die Stadthalle oder eine andere Variante sein werde, sei derzeit noch offen.

Sport

Auch bei den Sportstätten in Apolda habe man einen großen Investitionsstau zu verzeichnen. Davon betroffen seien nicht nur die Sportstätten in eigener Trägerschaft. Viele Sportanlagen und Einrichtungen, die durch Vereine selbst bewirtschaftet werden, bedürften ebenso umfangreicher Reparaturen, Sanierungen und Ersatzbeschaffungen. „Es muss uns gelingen, in absehbarer Zeit ein neues, an den aktuellen Bedingungen sowie finanziellen Zwängen angepasstes Sportstättenmanagement zu entwickeln.“ Man werde auch über die mögliche Einführung von Nutzungsgebühren - wie es bspw. in der Schwimmhalle seit etlichen Jahren praktiziert wird - reden müssen. Darüber hinaus sei der Bau einer Dreifelderhalle Teil des ersten Blocks der Maßnahmen für die LGS 2017.

Wohnen und Innenstadtentwicklung

Momentan gibt es sehr positive Tendenzen am Wohnungsmarkt zu verzeichnen. Sanierter Wohnraum mit entsprechender Ausstattung werde dringend gesucht, auch in Apolda. Die städtische Wohnungsgesellschaft habe mit Peters Karree, mit der Lückenschließung am Markt und erst recht mit dem Wohnpark am Brühl einen nachhaltigen Beitrag dazu geleistet. Erfreulich seien auch private Aktivitäten. Demnächst werde aller Voraussicht nach ein neues Wohnareal zwischen Weststraße und Alexanderstraße mit Mehrfamilienhäusern erschlossen. Darüber hinaus gebe es schon konkrete Anfragen zur Entwicklung des ehemaligen Presatex-Geländes.

Interkommunale Zusammenarbeit

Seit einiger Zeit gebe es regelmäßige Kontakte und persönliche Treffen zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Jena und dem Bürgermeister der Stadt Apolda. Dabei würden Themen und Aufgaben, die für eine kommunale Zusammenarbeit beider Städte in Frage kommen, näher beleuchtet. Dies betreffe vor allem die Betriebsführung der Zentralen Gebäudeverwaltung als auch des Kommunalen Service samt ergänzender Dienstleistungen, aber auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich Kultur oder bei speziellen Aufgaben, wie etwa der Geschwindigkeitsmessung.

Abschließend brachte der Bürgermeister seine Hoffnung auf einen aufrichtigen und respektvollen Umgang im Stadtrat sowie in den Ausschüssen zum Ausdruck.

Die Bürgerinnen und Bürger von Apolda könnten zu Recht erwarten, dass der gemeinsame Wille, unsere Stadt voran zu bringen, die Meinungsbildung und die Entscheidungen dieses Hauses prägen möge. Apolda habe dies verdient!



**Mehr
Generationen
Haus**



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0) 3644 650300
Fax +49 (0) 3644 650304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaeuser.de

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ 9. Juli bis 7. September 2012

Öffnungszeiten:		Montag – Donnerstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
		Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag:	Offener Treff Beratungsraum/DG Offener Treff Seniorenclub Glaspavillon	10.00 Uhr 13.00 Uhr 15.30 Uhr 14.00 Uhr 16-18 Uhr	Spiele für alle Generationen Gedächtnistraining Singkreis für Familien und alle Interessierte Gymnastik jeden 1., 3., 5. Montag des Monats Rentenberatung mit Herrn Torborg Telefonische Terminvereinbarung in der Zeit von Mo bis Do 19.30 bis 20.15 Uhr Tel. 03644 563660
Dienstag:	Offener Treff Projektküche Mehrzweckraum Seniorenclub Glaspavillon FFZ e.V. / DG Seminarraum 1/DG Offener Treff Beratungsraum/DG Mehrzweckraum	10.00 Uhr 10.30 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14-18 Uhr 16.30 Uhr 16.15 Uhr 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 16-18 Uhr 17.07., 17.30 Uhr	Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen Kochkurs <i>Bitte im Voraus unter der Tel. 650301 anmelden!</i> Sport für Atemwegserkrankungen mit dem ANAT e.V. - Lungensport Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeeplausch 14.00 Uhr Treffen der Mitglieder der SHG „Multiple Sklerose“ Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ Schachkaffee „Rochade“ - Schach für alle Interessierte mit Herrn Krug 16-18 Uhr Schiedsstelle Treffen des Bürgerbeirates zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2017
Mittwoch:	18.07., 09.-12.00 Uhr Offener Treff Seminarraum 1/DG FFZ e.V. / DG Seniorenclub jeweils 14.00 Uhr Beratungsraum/DG Offener Treff Glaspavillon Mehrzweckraum	Projekttag einer Schulklasse der RS „W. Seelenbinder“ 09.30 Uhr 01.08., 05.09., 09.30 Uhr 09.30 Uhr 15-17.30 Uhr 11.07., 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit Musik und unterschiedlichen Themen 18.07., 15.08., 14.00 Uhr 15.00 Uhr 18.07., 15.08., 16.00 Uhr 17.30 Uhr	Frühstücksrunde und Krabbelgruppe Treffen der Regionalgruppe Parkinson mit Frau Marianne Nix Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik Anmeldung und Beratung zur Jugendweihe Sommerfest - musikalische Umrahmung mit Schülern der WSS und Herrn Oertel Treffen der Ortsgruppe „IG Metall“ Handarbeitskreis „Die WollLust“ Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“ Pilates-Training mit Frau Christina Gadau
Donnerstag:	Beratungsraum/DG Offener Treff FFZ e.V. / DG Seniorenclub Mehrzweckraum Glaspavillon	10.00 Uhr 13.30 Uhr 14-18 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 26.07., 30.08., 14.00 Uhr	Beratung des Thüringer Arbeitslosenverbandes Weimar e.V. - Frau Schuran gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten sind auch geplant) Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag Gymnastik mit Musik Treffen der Mitglieder der Osteoporose - SHG Frau Götze Treffen der Ortsgruppe Apolda des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
Freitag:	Offener Treff Offener Treff Seniorenclub	10.00 Uhr 10.00 Uhr 20.07., 14.00 Uhr	Skatrunde gemütlicher Freitagsplausch Treffen der Volkssolidariät - Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring

gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Klangweg, Schau und Dialoge

4. Apoldaer Weltglockengeläut am 14. Juli erstmals aus der Lutherkirche

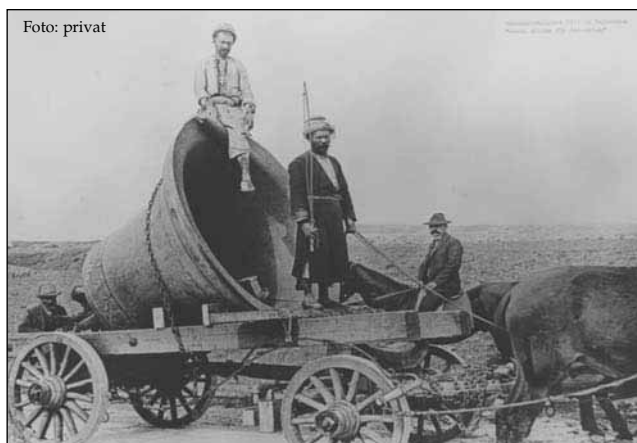


Foto: privat

Bereits am Freitag, dem 13. Juli, beginnen die Apoldaer Glockentage.

Von 10-17 Uhr bauen die Künstler Stephen Nolan (Irland), Ruben D'hers (Venezuela), Somayeh Farzaneh (Iran) und Jeremy Booth (New Zealand) unter hoffentlich kräftiger und zahlreicher Mitwirkung von Apoldaer Anwohnern, Geschäften und Institutionen einen Klangweg zwischen dem Glockenmuseum und der Lutherkirche. Daran anschließend nämlich wird im Museum die Ausstellung „Kunst, Erz, Klang“ von und mit Margarete Schilling eröffnet. Gezeigt werden Exponate zur Kunst des Glockengießens und die wechselvolle Geschichte der Apoldaer Glockenproduktion aus drei Jahrhunderten.

Am Samstag, dem 14. Juli, findet ab 15 Uhr im Museumsgarten das Glockenfest statt.

Geboten werden Speisen und Getränke, Glockenkekse der Bäckerei Beck, ein Glockenspiel-Konzert des Rostocker Olaf Sandkuhl und „Die wandelnde Glocke“, ein Kinderprojekt der Apolda Avantgarde e.V. mit der Grundschule „Am Schötener Grund.“

Das 4. Apoldaer Weltglockengeläut am Samstagabend ab 19 Uhr feiert mit der Lutherkirche eine Veranstaltungsort-Premiere. Im ersten Teil werden Apoldaer Glocken aus vier Himmelsrichtungen live in Bild und Ton aus Köln (Der „decke Pitter“) im Dialog mit dem „Ersten Kölner Akkordeonorchester“, aus Lößnitz im Erzgebirge (Bronzeglockenspiel der Johanniskirche) im Dialog mit der Orgel, dem Posaunenchor Lößnitz und dem Blechbläserensemble Lutz Hildebrandt e.V. aus Helsinki (100-jähriges Geläut der Kallion Kirkko) im Dialog mit Orgel und Handglockenorchester und nicht zuletzt auch aus Jerusalem (102-jähriges Geläut der Himmelfahrtskirche auf dem Ölberg) im Dialog mit Künstlern in Apolda zu hören und sehen sein.

In der Glockenstadt zeigt derweil das Klang-Paar Ernst Fauer und Felix Pfeifer an Apoldaer Glocken bzw. am Burmesischen Gongspiel sein Können. Auch Gert Anklam (Berlin) am Saxophon, Karin Nakagawa (Japan) mit ihrem Saiteninstrument Koto und der Apoldaer Konrad Pippel an der Orgel tragen mit zu der Traditionsveranstaltung bei. Genauso sind die beiden Berliner

Tänzerinnen Beate Gatscha und Madlen

Werner, Tina Zimmermann (Berlin) mit Videomapping / Rauminszenierung, Sprecherin Anna Steinhardt (Erfurt) und Videos von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar Teile des Abends.

Daran anschließend sind Partner der globalen Glockenkultur zu hören - darunter die International Peace and Friendship Bell aus Oak Ridge, Tennessee (USA), ein Nepalesischer Glockentanz mit dem EarthBeat Yatra Team aus Kathmandu und schließlich das Weltglockenfinale, eine Improvisation auf das Motto „Glocken sind Musik, Glocken verbinden, Glocken lassen aufhören.“

Auch am Sonntag stehen um 10 Uhr in der Lutherkirche beim Gottesdienst mit Pfarrer Jan Redeker die Glocken als Klangbilder Gottes im Mittelpunkt. Ab 11 Uhr gibt es dann ein offenes Glockenforum mit Gesprächen, Installationen und Präsentationen. Fehlen dürfen hierbei natürlich nicht Apoldaer Glockengeschichten mit Filmen, Berichten und Anekdoten. Über das burmesische Gongspiel und die Glockenkultur in Brasilien berichtet Pro-

fessor Tiago di Oliveira Pinto (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar). Für interaktive Raumklang-Installation zeigt sich derweil Felix Pfeifer (ebenfalls von der Hochschule für Musik Franz Liszt) verantwortlich.

Das 4. Apoldaer Weltglockengeläut wird von der Stadt Apolda und dem Apolda Avantgarde Förderverein e.V. durchgeführt. Kurator und Regisseur ist Micky Remann. Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen!

Gefördert wird die Veranstaltung vom Freistaat Thüringen und der Sparkasse Mittelthüringen. Unterstützt wird sie zudem von der Vereinsbrauerei Apolda und der Toskanaworld GmbH Bad Sulza.

2012

APOLDAER GLOCKENTAGE

13. – 15.07.2012

Freitag, 13.07.
Zwischen Glockenmuseum und Lutherkirche – Klangweg
Von Stephen Nolan (Irland), Ruben D'hers (Venezuela), Somayeh Farzaneh (Iran) und Jeremy Booth (New Zealand) unter Beteiligung von Apoldaer Anwohnern, Geschäften und Institutionen.

10.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 13.07.
Glockenmuseum Apolda
Ausstellungseröffnung „Kunst, Erz, Klang“ von und mit Margarete Schilling. Über die Kunst des Glockengießens und die wechselvolle Geschichte der Apoldaer Glockenproduktion aus drei Jahrhunderten.

17.00 Uhr

Samstag, 14.07.
Glockenmuseum Apolda

- Glockenfest im Museumsgarten
- Speisen und Getränke, Glockenkekse von Bäckerei Beck (Apolda)
- Glockenspiel-Konzert mit Olaf Sandkuhl (Rostock)
- Die wandelnde Glocke - Kinderprojekt der Apolda Avantgarde e.V. mit der Grundschule Am Schötener Grund.
- Klangweg zwischen und Glockenmuseum und Lutherkirche

15.00 Uhr

Samstag, 14.07.
Lutherkirche Apolda
4. Apoldaer Weltglockengeläut. (Details umseitig)

19.00 Uhr

Sonntag, 15.07.
Lutherkirche Apolda
Gottesdienst mit Pfarrer Jan Redeker, Thema: Glocken – Klangbilder Gottes

10.00 Uhr

Sonntag, 15.07.
Lutherkirche Apolda

- Offenes Glockenforum - Gespräche, Installationen, Präsentationen
- Apoldaer Glockengeschichten, Filme, Berichte, Anekdoten
- Das burmesische Gongspiel und Glockenkultur in Brasilien. Prof. Tiago di Oliveira Pinto (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar).
- Interaktive Raumklang-Installation. Felix Pfeifer (Hochschule für Musik Franz Liszt)
- Glocken multimedial. Studierende der Bauhaus-Universität Weimar
- Partner und Künstler des Weltglockengeläuts

11.00 Uhr

Zur Pause auf dem Vorplatz: Glockenpils der Vereinsbrauerei Apolda Kölsch von Böll-Bier (Köln) und Glockenbrote von Bäckerei Beck (Apolda)

EINTRITT FREI!
SPENDEN WILLKOMMEN!

www.apoldaglocken.de

© eyes.palast.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Erz, Plastik und Papier

Neue Ausstellungen im Kunsthaus und Glockenmuseum

Die neue Ausstellung „Kunst, Erz und Klang“ im Glockenmuseum widmet sich speziell den beiden einheimischen Glockengießerfamilien Ulrich und Schilling.

Vom 14. Juli bis 26. August sind in der Bahnhofstraße zum Teil noch nie gezeigte Exponate zu sehen, die sich um die Glockengießertradition Apoldas ranken.

Die Glockengießer sind häufig gleichzeitig Sammler kulturhistorisch wertvoller Glocken. 1952 wurde im Apoldaer Heimatmuseum die Schau „Glockenguss und Glockenkunst“ eröffnet, deren Exponate ausschließlich Leihgaben des Glockengießermeisters Franz Schilling waren. Diese Ausstellung bildete den Ausgangspunkt für die Entwicklung des ersten europäischen Spezialmuseums zur allgemeinen Kulturgeschichte der Glocke. Aus Anlass seines 60jährigen Bestehens rückt „Kunst, Erz und Klang“ die Firmengeschichten der Glockengießerfamilien Ulrich und Schilling in den Fokus. Diese beginnen im 17. Jh. im hessischen Hersfeld und führen neben Apolda über zahlreiche weitere Standorte bis ins 21. Jh. nach Karlsruhe und Passau, wo heute nach Schillingscher Rippe gegossen wird. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit Margarete Schilling, die gemeinsam mit Ihrem Ehemann, dem Glockengießer Peter Schilling, fast dreißig Jahre produk-

tiv in der Glockengießerei tätig war, entwickelt. Sie zeigt auch Originaldokumente aus dem Besitz beider Familien, wie etwa Bilder von Künstlern, die in der Glockengießerei beschäftigt waren und ihre Eindrücke zeichneten oder malten. Die Ausstellung wird am Vorabend des 4. Apoldaer Weltglockengeläuts eröffnet.

Im Kunsthaus Apolda Avantgarde ist vom 1. Juli bis 26. August die Ausstellung „Kühn & Kühn“ zu sehen - der Kunstverein und der Kreis Weimarer Land zeigen anlässlich des 70. Geburtstages von Volkmar Kühn dessen Skulpturen sowie Papierkunst von Marita Kühn-Leihbecher. Lebens- und Arbeitsmittelpunkt des Thüringer Plastikers und seiner Frau als Grafikerin ist das Kloster Mildenburg.

Seit über vier Jahrzehnten entsteht hier Kühns plastisches Welttheater - in Bronze gegossen oder in Ton gebrannt. 1989 gründeten Volkmar Kühn und die Grafikerin Marita Leihbecher, seine spätere Ehefrau, eine Ateliergemeinschaft. Mehr als 20 Jahre wirken die beiden gemeinsam in ihrem Refugium. Geradezu symbiotisch wirkt die wechselseitige Beeinflussung des Ortes auf die Künstler und umgekehrt. Das Leben mit dem Kloster hat auch Spuren in der künstlerischen Arbeit hinterlassen.

Die Ausstellung stellt dem Skulpturenkosmos Volkmar Kühns die konstruktiv wirkenden Papiercollagen von Marita Kühn-Leihbecher gegenüber - Plastik und Papier kommen zusammen. Es treffen sich seine androgynen Mischwesen, Maskenmenschen, Reiterfiguren und ihre handgeschöpften Papierarbeiten. Wie unterschiedlich sich die Annäherung und der Umgang mit den scheinbar gegensätzlichen Materialien und Gestaltungsmodi zunächst auch darstellen, so offenbar wird ihre Begegnung im Raum.

Finanziell unterstützt wird die von der Kunstreferentin des Landkreises, Nadine Steinacker, konzipierte und realisierte Schau vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land, der Sparkasse Greiz und dem Kulturmanagement der Sparkassenversicherung art-regio.

Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land

7. Juli – 5. Aug. 2012

10 Kirchenkonzerte



Seit 1992 haben sich diese Konzerte als Kooperationsprojekt zwischen dem Landkreis und der Stadt Weimar zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens und der Identität der Region entwickelt. Bislang wenig bekannte musik-, kultur- und kirchengeschichtliche Traditionslinien wurden aufgespürt, verbunden und zum Klingen gebracht.

Schirmherrin ist auch in diesem Jahr die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Frau Christine Lieberknecht.

2012 steht als Themenjahr unter dem Motto „Reformation und Musik“ – nicht nur als klingende Hommage an den wortgewaltigen Dichter und Reformator Martin Luther, sondern zugleich auch als Verweis auf den großen Reichtum protestantischer Kirchenmusik.

Ein besonderes Chorkonzert soll am **14. Juli 2012, 19.30 Uhr, in der Kirche „St. Hilarius“ in Apolda - Utenbach** an Martin Luther und seinen Einfluss auf die Musikentwicklung erinnern. Mit Mitgliedern des Gewandhaus-Jugendchores unter Leitung von Walter Zoller und dem Organisten Malte Klevenow erklingen unter dem Motto „Verleih uns Frieden“ Kompositionen von Martin Luther; Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Schütz und Franz Schubert.

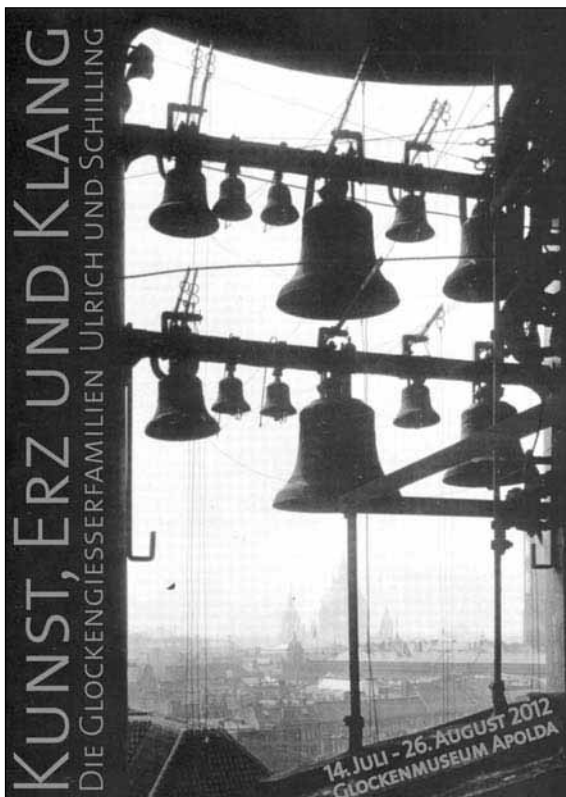
Im Konzert wird natürlich auch die 2005 von Ralf Müller (Speith – Orgelbau-Rietberg) erbaute wunderbare Orgel zum Einsatz gelangen.

Eingangs erklingen die beiden Glocken der Kirche, denn auch der Glockenguss gehört zu den Traditionen des Weimarer Landes.

Viola-Bianka Kießling

Kartenverkauf an der Konzertkasse und in der Tourist-Information Weimar

Weitere Informationen:
www.weimarerland.de



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Aus der Verwaltung:

Schule, Sport und Soziales

Wer in Apolda schulpflichtige Kinder hat, nimmt mit hoher Wahrscheinlichkeit irgendwann einmal Dienstleistungen der Abteilung für Schule, Sport und Soziales in der Stadtverwaltung in Anspruch. Hier bearbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielsweise Anträge auf die Erstattung von Schülertransportkosten, aber auch zum Besuch einer anderen als nach § 14 des Thüringer Schulgesetzes zuständigen Schule.

Wollen Glockenstädter für ihr Kind einen Hortplatz, müssen sie diesen ebenfalls hier beantragen - dabei werden auch die Gebührenbescheide nach geltender Hortgebührensatzung verfasst.

Doch nicht nur die Schule steht hier im

Mittelpunkt des Geschehens: Wollen Schulen oder Vereine Fördermittel für besondere Vorhaben, führt ihr Weg über diese Abteilung. Auch wer städtische Sporteinrichtungen, wie Sporthallen oder Sportplätze, regelmäßig oder für besondere Veranstaltungen nutzen will, wendet sich hierher.

Und nicht zuletzt ist auch die Wohngeldstelle ein wichtiger Bereich: Hier nehmen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung Anträge zu Miet- und Lastenzuschüssen zur Bearbeitung entgegen.

Die Abteilung Schule, Sport und Soziales ist unter der Telefonnummer 650-430 zu erreichen.

Es tut sich was auf Apoldas Plätzen

Baumaßnahmen am Schulplatz haben begonnen / Wettbewerb für Darr- und Melanchtonplatz läuft

Bauarbeiten in der Kernstadt Apoldas und den Ortsteilen laufen seit einigen Monaten auf Hochtouren.

Ein Hauptgrund ist sicherlich die Vorbereitung der Landesgartenschau 2017, aber auch Dorferneuerungen in Oberroßla und Nauendorf gehen voran.

In Rahmen der Dorferneuerung Oberroßlas hat die Stadt Apolda kurzfristig vom Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung in Gotha die Zuwendungsbescheide für die Straßenbaumaßnahme „Am Tröbel“ und die Gestaltung des „Verweilplatzes“ an der Kreuzung Birkenweg und Straße der Einheit erhalten.

Die Planungsleistungen und die Ausschreibungen laufen bereits. Beide Maßnahmen sollen in den Sonder Sitzungen des Bau- und Werkausschusses und des Stadtrates am 4. Juli vergeben werden, so dass die Arbeiten noch in diesem Monat beginnen können.

In Nauendorf ist für Anfang August geplant, die neue Brücke über den Krebsbach zu versetzen.

Während am Bahnhof Apolda die Arbeiten der Deutschen Bahn AG im Bereich der Bahnsteiganlagen im Oktober dieses Jahres beginnen sollen, schreitet die Umgestaltung der unteren Bahnhofstraße weiter voran:

Derzeit werden vom Puschkinplatz bis zur Dornsgasse Kanalrohre verlegt. Am Brückenborn und auf dem Puschkinplatz wird derweil die Oberflächengestaltung wie geplant fortgesetzt.

Auch am Schulplatz tut sich einiges: der Auftrag für die Neugestaltung wurde an die einheimische Firma B&V vergeben, die am 18. Juni mit den Baumaßnahmen begonnen hat. Bis Ende September soll die Oberfläche fertiggestellt sein. Zurzeit werden dort Versorgungsleitungen im Bereich der Goerdelerstraße und Johannissgasse umverlegt.

Im Juli wird auf der Lessingstraße die Asphaltdecke zwischen der Ackerwand und der Herderstraße erneuert.

Einen Lichtblick bietet auch die Situation am maroden Brückengewölbe im Bereich der Robert-Koch-Straße und am Busbahnhof. Dort waren Anfang des Jahres stark verrostete Träger des unterirdischen Gewölbes, unter dem der Herressener Bach fließt, festgestellt worden. Ende Juli sollen nun die entsprechenden Instandsetzungsarbeiten beginnen.

Für die Neugestaltung des Bereiches Darrplatz und Melanchthonplatz läuft derzeit das Wettbewerbsverfahren. Am 22. Juni hatten die Teilnehmer die letzte Gelegenheit, Anfragen zu stellen. Die Wettbewerbsarbeiten müssen bis zum 7. August abgegeben werden. Dann befasst sich das Preisgericht am 30. und 31. August mit den eingereichten Arbeiten. Diese werden im Anschluss daran auch vom 3.-19. September im Stadthaus öffentlich ausgestellt.

Baustellen-Rapport:



ÖPNV-Verknüpfungspunkt am Bahnhof Apolda

Ab Oktober 2012 beginnen die Arbeiten der Deutschen Bahn AG im Bereich der Bahnsteiganlagen.

*

Umgestaltung vordere Bahnhofstraße

Vom Alexander-Puschkin-Platz bis Dornsgasse werden Kanalverlegearbeiten durchgeführt. Am Brückenborn und auf dem Alexander-Puschkin-Platz wird die Oberflächengestaltung fortgesetzt.

*

Neugestaltung Schulplatz

Der Auftrag für die Maßnahme wurde an die Firma B & V vergeben. Der Baubeginn erfolgte am 18. Juni 2012, die Fertigstellung der Oberfläche ist bis Ende September geplant.

*

Erneuerung Asphaltdecke in der Lessingstraße

Im Juli wird die Asphaltdecke im Abschnitt zwischen Ackerwand und Herderstraße erneuert.

*

Dorferneuerung Nauendorf

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms Nauendorf haben Ende Mai die Arbeiten mit der Maßnahme „Gasse zwischen dem Brückenweg und dem Krebsbach mit Brücke“ begonnen. Das Versetzen der neuen Brücke über den Krebsbach ist für Anfang August geplant. Im Rahmen des Projektes wird die Gassenoberfläche neu gestaltet, eine Beleuchtung installiert und die alte Brücke durch einen Neubau ersetzt. Die Gasse bleibt für den Bauzeitraum voll gesperrt.

*

Gewölbe Robert-Koch-Straße

Ende Juli beginnen die Instandsetzungsarbeiten.

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Agthe	zum Sohn	Richard Wilhelm Werner	am	24.04.2012
Zimmerling	zur Tochter	Charlotte	am	28.04.2012
Tänzer	zum Sohn	Ben-Luca Gunter	am	02.05.2012
Becke	zur Tochter	Mayline-Louise	am	04.05.2012
Brink	zur Tochter	Jolien	am	08.05.2012
Litzrodt	zur Tochter	Mia	am	09.05.2012
Kahlert	zur Tochter	Ella	am	09.05.2012
Gretschner	zur Tochter	Finja	am	10.05.2012
Günther	zum Sohn	Finn-Luca	am	10.05.2012
Schrader	zur Tochter	Tarja	am	11.05.2012
Kuhne	zum Sohn	Tom	am	11.05.2012
Bachmann	zum Sohn	Ben Ole	am	11.05.2012
Schlöffel	zum Sohn	Max	am	11.05.2012
Wolf	zum Sohn	Jeremy Joel	am	12.05.2012
Lippmann	zur Tochter	Chelsea Irmgard	am	12.05.2012
Paepfow	zur Tochter	Florentine	am	12.05.2012
Fitzner	zum Sohn	Niklas	am	14.05.2012
Krauß	zur Tochter	Lina	am	15.05.2012
Bornmann	zur Tochter	Jessica	am	15.05.2012
Seiferheld	zur Tochter	Julia	am	18.05.2012
Büchler	zum Sohn	Emil	am	19.05.2012
Schirmer	zur Tochter	Annemarie	am	21.05.2012
Schleier	zu den Töchtern	Johanna und Elisabeth	am	24.05.2012
Burkhardt	zum Sohn	Bendik Axel	am	25.05.2012
Cleemen	zur Tochter	Emilia	am	25.05.2012
Kürsten	zur Tochter	Luna-Anthea	am	25.05.2012
Schmidt	zur Tochter	Saskia Ive Sarah Stefanie	am	26.05.2012
Gwarys	zur Tochter	Anna-Sophie	am	26.05.2012
Wegel	zur Tochter	Mathilde Lucinda	am	28.05.2012
Pusch	zur Tochter	Antonia Maja	am	29.05.2012
Förster	zum Sohn	Luca Joel	am	31.05.2012
Karl	zum Sohn	Fritz Willi	am	01.06.2012
Kopold	zum Sohn	Elias	am	01.06.2012
Moritz	zur Tochter	Lara Sophie	am	04.06.2012
Borghardt	zur Tochter	Emma	am	04.06.2012
Enke	zur Tochter	Nele	am	04.06.2012
Stephan	zum Sohn	Lukas	am	04.06.2012
Wahl	zur Tochter	Emma Fabienne	am	05.06.2012
Harras	zum Sohn	Maximilian	am	06.06.2012
Mulitze	zum Sohn	Fritz Lio	am	06.06.2012
Schöttler	zur Tochter	Lea Marie	am	06.06.2012
Hornbogen	zur Tochter	Elouise Dominique	am	07.06.2012
Lehmann	zur Tochter	Karli	am	07.06.2012
Berceanu	zum Sohn	Keke Lenard	am	07.06.2012
Kaczmarek	zum Sohn	Oskar	am	08.06.2012
Pshenay-Severin	zur Tochter	Alica Frankovna	am	08.06.2012
Dreher	zur Tochter	Jasmin	am	11.06.2012
Lorbeer	zum Sohn	Ben Lukas	am	12.06.2012
Porstner	zum Sohn	Henry	am	13.06.2012
Dachsel	zum Sohn	Tim	am	14.06.2012
Steinhäuser	zur Tochter	Laura Christina	am	15.06.2012

... nachträglich

nachträglich im Mai

zum 90. Geburtstag

Frau Hannelore Hartmann, Apolda

nachträglich im Juni

zum 98. Geburtstag

Frau Luise Holzapfel, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Sänger, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Elfriede Mähler, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Erna Stops, Apolda

Frau Martha Gerbig, Apolda

Frau Gertrud Böhlke, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Ruth Werner, Apolda

Frau Dora Ritter, Apolda

Frau Elisabeth Vogt, Apolda

Frau Margarete Krause, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Blank, Apolda

Frau Ursula Schröder, Apolda

Herr Werner Witzmann, Apolda

Frau Ella Schröder, Apolda

Frau Vera Rogahn, Apolda

Frau Charlotte Riedel, Apolda

Frau Herta Hornschuh, Apolda

Frau Gertrud Fouquet, Apolda

nachträglich im Juli

zum 91. Geburtstag

Frau Ilse Schwarz, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Leni Gelfert, Ortsteil
Zottelstedt

Herzlichen Glückwunsch ...

... zur Eheschließung

an			
Stefanie (geb. Berreis)	und Christian Schütze	am	15.05.2012
Annika (geb. Taplick)	und Jens Fölsing	am	16.05.2012
Gisela (geb. Schröter)	und Ronald Becker	am	19.05.2012
Carolin (geb. Althof)	und Lars Kirchner	am	19.05.2012
Jacqueline (geb. Felgentreu)	und Tino Richter	am	19.05.2012
Katja (geb. Rauhut)	und Luis Manuel Jimenez Vargas	am	19.05.2012
Susann (geb. Jantczak)	und Oliver Büßer	am	25.05.2012
Nicolle (geb. Krüger)	und Nico Herglotz	am	25.05.2012
Betty Bornschein-Krumm	und Andreas Krumm	am	26.05.2012
Nadine Planer-Ebert	und Andreas Ebert	am	26.05.2012
Doreen (geb. Friedel)	und Dirk Wolski	am	26.05.2012
Nicole Beck	und Chris (geb. Blaszik)	am	26.05.2012
Katrin (geb. Nordt)	und Lars Seliger	am	01.06.2012
Sabine Jobst	und Sebastian (geb. Baehr)	am	02.06.2012
Annette Schwartz-Zosel (geb. Weise)	und Kai Zosel	am	02.06.2012
Christina (geb. Trillsch)	und Matthias Köhler	am	07.06.2012
Katja (geb. Oschmann)	und Michael Schaub	am	09.06.2012
Katrin Meyer	und Hans-Jürgen (geb. Skudlarek)	am	15.06.2012
Diana (geb. Sennewald)	und Achim Weißer	am	16.06.2012
Jacqueline (geb. Mischur)	und Stefan Hoyer	am	16.06.2012
Silke (geb. Pittner)	und Andreas Schüßler	am	16.06.2012
Kerstin (geb. Menzel)	und Jens Erdmann	am	23.06.2012
Sandy (geb. Meyer)	und Christian Hißbach	am	23.06.2012

... zum Alters- und Ehejubiläum

Eheleute Ingeborg und Walter Kurze
zur Eisernen Hochzeit am 27. Mai 2012



Eheleute Hildegard und Wolff Katzinski
zur Diamantenen Hochzeit am 1. Juni 2012



Ein „DankeSchön“

an alle Helfer und Beteiligten des Parkfestes 2012

Die Stadtverwaltung Apolda möchte den beteiligten Schaustellern, dem Apoldaer Anglerverein, der Wasser GmbH Apolda, dem Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda, der Vereinsbrauerei Apolda, der Energieversorgung Apolda, dem Jugendhaus LOGO, der evangelischen Kirchgemeinde Apolda sowie allen Mitwirkenden und Helfern ihren Dank aussprechen, da sie alle gemeinsam zum guten Gelingen des diesjährigen Parkfestes beigetragen haben.

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Staatliche Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“

Lessingstraße 30 Telefon: 03644/ 56 29 54
99510 Apolda Fax : 03644/ 56 29 53
e-mail : GSGELessing@t-online.de



Ehrenfuchse vergeben

Vor 3 Jahren erhielt unsere Schule ihren alten Namen „Lessingschule“ zurück. Damit waren wir auch wieder auf der Suche nach einem Erkennungszeichen - Schulwappen. Die Schulgemeinschaft entschied sich für einen Fuchs - als Fabeltier vieler Lessingfabeln - den Apfel und die Glocke - als Bestandteil des Apoldaer Wappens und die Kastanien - als Merkmal der vielen Kastanienbäume auf unserem Schulgelände.

Die 20 Jahre des Bestehens unserer Schule war durch viele Veränderungen gekennzeichnet. Allein 6 Umzüge ließ die Schulgemeinschaft nie zur Ruhe kommen. Grundschule musste oft ein anderes Gebäude mit seinem Gelände als Grundschule gestalten, wo noch nie Grundschule oder eben diese viele Jahre nicht stattfand.

Aber eins hat unsere Schule immer ausgemacht, eine Schulgemeinschaft, die mit anpackt und viele Sachen für die Schüler gemeistert hat, ohne dabei über fehlende Zeit oder Geld zu jammern.

Deshalb hatten wir vor einem Jahr, die Schülervertretung und Herr Häfner, uns überlegt, die Auszeichnung „Ehrenfuchs“ ins Leben zu rufen.

Für besondere Unterstützung in diesem Schuljahr erhielt der Schulvater Herr Danz und Herr Bodner, unser Fußballtrainer den Ehrenfuchs.

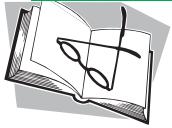
Für 4jährige Unterstützung bei der Gestaltung unserer Schule erhielt die Schulmutter Frau Strohauer und Frau Roewer, eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung den „Ehrenfuchs“ in Bronze. Für eine achtjährige und darüber hinaus dauernde Unterstützung erhielt die Schulmutter Frau Kunze und das langjährige Vorstandsmitglied des Fördervereins, Frau Link den Ehrenfuchs in Silber. Den Ehrenfuchs in Gold erhielt in diesem Jahr Frau Petra Franke, die 16 Jahre als Vorsitzende des Fördervereins mitwirkte und der Betriebshof der Stadt Apolda, der bei den Umzügen und den Gestaltungsvorhaben ein verlässlicher Partner war und ist.

*Stellvertretend für die vielen fleißigen
Helfer sagen wir damit Danke.*

H.-J. Häfner
Schulleiter

Laura Kaufmann
Schülersprecherin

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Der „Schwan“ hat sein altes Nest schon lange verlassen

An jedem Haus in Deutschland, über dessen Türschwelle der Geheimrat Goethe seinen Fuß setzte, hängt eine Erinnerungstafel, in Apolda legte man da keinen Wert darauf.

Dabei weilte der Dichterstern nachweislich dreimal hier, 1776 zum Vogel-schießen, 1778 auf der Durchreise und 1779 wegen der Rekrutenaushebung. Und immer stieg er in Apoldas zweitältestem Gasthaus „Zum Schwan“ am Schlossberg (heute: Jenaer Straße 21) ab.

Der „Schwan“, zu Beginn ein Ausspann- und Vorspanngasthof mit Geschirrhalterei, d.h. Fuhrwerke, die in Richtung Jena unter-

wegs waren, konnten hier Pferde wechseln bzw. für den weiteren steilen Weg bis zum Kleinromstedter Wäldchen, ein zusätzliches Gespann beim Wirt ausleihen.

Während eines Aufenthaltes des Weimarer Herzogs Wilhelm (1662-1728) hier, soll dieser 1725 dem Hause die Konzession verliehen haben.

Während des Siebenjährigen Krieges (1756-1763) richtete die Preußische Armee im Gasthaus ein Werbebüro ein. Alle jungen Männer, die den Werbeoffizieren in die Finger kamen, kassierten diese ein, es sei denn, man konnte sich gegen viel Geld wieder loskaufen.

Erster namentlich aufgeführter Schankwirt war 1870 Johann Georg Friedrich Mehnert, der den „Schwan“ als Herberge führte.

In der Hauptsache übernachteten bei ihm Fuhrwerksführer, Balzenmänner (Kräutersammler), Rudolstädter Tinkturenverkäufer oder Leitermänner aus dem Holzland.

Das Vorderhaus mit Schankwirtschaft und Toreinfahrt sowie das rechte Seitengebäude sind die ältesten noch vorhandenen Bauten. Später kamen noch zwei Pferdeställe hinzu, so dass der Hof von allen vier Seiten eingeschlossen wurde.

Nachfolgende Besitzer und Betreiber, wie 1879 Friedrich Sering, 1888 Emil Müller und 1891 Karl Posern, blieben weiter bei der Verbindung von Gastwirtschaft und Fuhrgeschäft.

Rudolf Sering, Sohn von Friedrich Sering, bot seit seinem Einstieg 1892 zusätzlich auch Kutschenfahrten an. Die Attraktion dabei war eine Fahrt im eleganten Landauer.



Auch zwei Frauen trugen sich in die Liste der Schwan-Wirtschaftsbetreiber ein, Katharina Stapelfeld 1901 und Marie Pause 1903. Deren jeweilige Ehepartner kümmerten sich in der Hauptsache um die Arbeit mit den Pferden.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gründeten sich im Deutschen Reich viele Vereine, dessen Mitglieder irgendeiner neuartigen Reformbewegung anhängen. Einer dieser Vereine mit dem schönen Namen „Deutscher Verein für Gasthaus-Reform“, kaufte am 1. April 1904 ausgerechnet den traditionsreichen „Schwan“ (er war das dritte angekaufte Gasthaus des Vereins im Deutschen Reich). Ziel und Zweck des Vereins: Gaststätten zu entprivatisieren und gemeinnützigen Gesellschaften zu übergeben, die eine Kontrolle über den Alkoholkonsum der Gäste ausüben. Die Anhänger versprachen sich dadurch ein erfolgreiches Vorgehen gegen den steigenden Alkoholismus im Reich.

Außer den Tageszeitungen legte der Vereinswirt Eduard Pötter den Gästen jetzt Zeitschriften, wie „Blätter für Volksgesundheitspflege“, „Praktischer Wegweiser“ oder „Unser Hausarzt“ aus.

Drei Jahre vergingen, dann sah sich der Verein finanziell nicht mehr in der Lage, auch nur die kleinste Reparatur am oder im Hause vornehmen zu lassen. Genau der richtige Zeitpunkt für den seit 18. Mai 1907 eingestellten Verwalter Otto Schöps, dem Verein die Immobilie billig abzukaufen und auf eigene Kosten zu renovieren. Die alten Pferdeställe ersetzte er durch neue und stockte sie 1911 für weitere Fremdenzimmer auf.

Im Nebengebäude richtete Kupferschmiedemeister Hermann Laub eine Werkstatt ein.

Pferdehändler und Schlosser Karl Krostsen begann 1920 hier am Schlossberg seine Zeit als Schwanenwirt. Dessen Sohn, ebenfalls Karl genannt, manchen älteren Apoldaern sicher noch in Erinnerung, erbt die Liebe zu Pferden, so dass er das Fuhrunternehmen Krost bis 1988 fortführte. Bei der Gaststätte sah das anders aus.

Hier bediente Krost-Senior die Hausgäste. Nach dessen Tod 1958 stand seine Schwägerin dem Lokal vor, das 1983 vorläufig den Betrieb einstellte.

Im September 1988 entschloss sich Christel Müller, Karls Tochter, in das Gaststätten-gewerbe einzutreten und den „Gasthof zum Schwan“ wieder zu erwecken, aber nicht ohne vorher das Haus von oben bis unten einer gründlichen Modernisierung unterzogen zu haben.

Selbst nach der Wende konnte sich die Wirtin mit Thüringer Gastlichkeit weiter auf dem freien Markt behaupten. Aber leider verschwand auch der „Schwan“ vor ein paar Jahren leise, fast unbemerkt von der Bildfläche.

gez. Detlef Thomaszczyk



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in Apolda



Bürgerbeirat zur Landesgartenschau - neue Termine

Die Arbeit des Bürgerbeirates geht in seine zweite Runde. Diesmal geht es um die Stellungnahme aus Bürgersicht zum anstehenden Ausbau der „Hinteren Bahnhofstraße“ als Begleitmaßnahme zur Landesgartenschau.

Am Dienstag, den 17. Juli, startet um 16:00 Uhr am Landratsamt ein Bürgerspaziergang durch die „Hintere Bahnhofstraße“, dem Abschnitt von der Dornburger Straße bis zum Bahnhof.

Die Begehung erfolgt gemeinsam mit dem Planer. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich so einen aktuellen Eindruck verschaffen, Fragen stellen, Anregungen einbringen und sich die Planungen vor Ort erläutern lassen.

Anschließend treffen sich dann um 18:30 Uhr die Mitglieder des Bürgerbeirates im Mehrgenerationenhaus in der Dornburger Straße 14, um die Inhalte des Bürgerkataloges zu erarbeiten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an

der Arbeit im Bürgerbeirat zu beteiligen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Apolda oder beim Sprecher der Organisationsgruppe:

Hans-Werner Preuhsler,
telefonisch unter 03644-5498049 bzw. per E-Mail unter hw.preuhsler@orgpartner.de.

Der erste Bürgerkatalog - die Stellungnahme des Bürgerbeirates zum Wettbewerb „Darrstraße, Darrplatz, Melancthonplatz“ - liegt im Bürgerbüro öffentlich aus.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

- BAUSPIELPLATZ 2012 -

DAS LOGO GREIFT NACH DEN STERNEN

23.07. - 29.07.2012

- MACHT MIT UND ENTDECKT NEUE WELTEN -

- GRÜNDET EURE EIGENE SIEDLUNG AUF EINEM FREMDEN PLANETEN -

- LERNT AUßERIRDISCHE FREUNDE KENNEN -

MO - DO: 10 - 16 UHR
FR 15 UHR - SO 11 UHR

JUGENDHAUS **LOGO** e.v.

UNKOSTENBEITRAG:
MO - DO: 5 EURO
MO - SO: 15 EURO

BITTE MELDET EUCH VORHER IM LOGO AN!!! ENTWEDER PERSÖNLICH, ODER TELEFONISCH UNTER: 03644 555620

KIRMES IN OBERNDORF

Festwoche vom 13. bis 21. Juli 2012

Freitag, 13. Juli 2012

19.00 Uhr Kirmesgottesdienst
22.00 Uhr Rockparty mit „Horizont“

Samstag, 14. Juli 2012

09.00 Uhr Ständchen
18.30 Uhr Umzug durch das Dorf mit befreundeten Vereinen
20.00 Uhr Kirmestanz mit „Passat“

Sonntag, 15. Juli 2012

10.00 Uhr Frischoppen
14.00 Uhr Umzug durch das Dorf mit Kranzniederlegung
15.00 Uhr Kindernachmittag

Mittwoch, 18. Juli 2012

15.00 Uhr Rentnernachmittag

Freitag, 20. Juli 2012

17.00 Uhr Fußballturnier beim alten Bad in Oberndorf

Samstag, 21. Juli 2012

22.00 Uhr Rockparty mit „G-Punkt“
24.00 Uhr Kirmesbegräbnis

Für die Verpflegung sorgt der landwirtschaftliche Betrieb Helmich aus Zottelstedt.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloss Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, 99510 Apolda, Reuschelstraße 3, Tel. 03644 - 56 30 12
eMail: kfz-lindwurm@versanet.de

Sommerferien im „Lindwurm“ vom 23. Juli bis 31. August 2012



Bitte beachten: Neue Öffnungszeiten durchgehend von 10.00 bis 17.00 Uhr!

Öffnungszeiten der einzelnen Werkstätten:

Kreativwerkstatt 12.00 bis 17.00 Uhr

Holzwerkstatt 10.00 bis 15.00 Uhr

Keramikwerkstatt 10.00 bis 17.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

1. Ferienwoche

Montag, 23. Juli

- Gießfiguren
- Seife gießen
- Formen von Tieren aus Ton
- Glückskäfer
- Spiel und Spaß im Kinderklub

Dienstag, 24. Juli

- Gießfiguren
- Seife gießen
- Vasen, Schalen, Vogeltränken aus Ton
- Schlüsselanhänger
- NEU: ab 10.00 Uhr Chopper fahren

Mittwoch, 25. Juli

- Traumfänger
- Blumen aus Ton
- Flugmodelle
- Spiel und Spaß im Kinderklub

Donnerstag, 26. Juli

- Traumfänger
- Encaustic
- Fahrt zum Freizeitpark Eckartsberga

Freitag, 27. Juli

- Gießfiguren
- Stoff bemalen
- Emaillieren
- Batiken
- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt (HWS)
- Besuch des Freibades Apolda

2. Ferienwoche

Montag, 30. Juli

- Stoff bemalen
- Formen mit Salzteig
- Schiffe/ Segelboote
- Spiele im Freien

Dienstag, 31. Juli

- Ganztagsbusfahrt zur Imaginata und zum Gaudi-Park Jena
- „Lindwurm“ geschlossen

Mittwoch, 1. August

- Bommeltiere
- Encaustic/ Formen mit Salzteig
- Blasraketen
- Wettbewerb im Bogenschießen

Donnerstag, 2. August

- Serviettentechnik
- Spiel und Spaß im Kinderklub
- Besuch des Freibades Bad Sulza

Freitag, 3. August

- Bommeltiere
- Serviettentechnik auf Glas und Porzellan

- Offenes Basteln in der HWS
- 14.00 Gesunde Ernährung mit Apothekerin Frau Rodner

3. Ferienwoche

Montag, 6. August

- Bilder filzen
- Keilrahmengestaltung
- Jojos
- Spiel und Spaß im Kinderklub

Dienstag, 7. August

- Nassfilzen
- Mosaikgestaltung
- Kegelspiele
- 14.00 Uhr Chopper fahren

Mittwoch, 8. August

- Trockenfilzen
- Dekorative Gartenkugeln
- CD-Uhren
- 14.30 Uhr Tierarztsprechstunde

Donnerstag, 9. August

- Bau von Tangrams
- Reise ins Mittelalter (Ganztagsfahrt zur Neuburg/ Freyburg)

Freitag, 10. August

- Gießfiguren
- Marmorieren
- Offenes Basteln in der HWS
- Besuch des Freibades Apolda

4. Ferienwoche

Montag, 13. August

- Kuscheltiere
- Schablonieren
- Brandmalerei auf Spandosen/ Holztruhen
- Experimentieren im Kinderklub

Dienstag, 14. August

- Kuscheltiere
- Wandrollenhalter
- Ganztagsfahrt zum Zoopark Erfurt

Mittwoch, 15. August

- Bildgestaltung mit Naturmaterialien
- Gestalten mit Colouraplast
- Raketenbau
- 13.00 Uhr Billardturnier

Donnerstag, 16. August

- Radtour zur Historischen Mühle Eberstedt für Kinder ab 10 Jahren
- Acryldosen
- Dekowürfel

Freitag, 17. August

- Collagen
- Acryldosen

5. Ferienwoche

Montag, 20. August

- Tischdeko
- Kerzengestaltung
- Windspiele
- Kegeln

Dienstag, 21. August

- Fensterdeko
- Schreibtischunterlagen
- Gestalten mit Mosaikperlen

Mittwoch, 22. August

- Bildgestaltung
- Serviettentechnik
- NEU: Wetterbäume
- Geschenkverpackungen

Donnerstag, 23. August

- Ganztagsfahrt nach Erfurt mit Besuch der ega
- Stimmungsbarometer
- Spiel und Spaß im Kinderklub

Freitag, 24. August

- Bildgestaltung
- Serviettentechnik
- Offenes Basteln in der HWS
- Besuch des Freibades Apolda

6. Ferienwoche

Montag, 27. August

- Bemalen von Teelichtern
- Encaustic
- Teelicht und Eierhalter

Dienstag, 28. August

- 10.00 Uhr bis 16.00 Große Ferienabschlussveranstaltung auf dem Naturspielplatz Apolda mit vielen Überraschungen
- „Lindwurm“ geschlossen

Mittwoch, 29. August

- Pflastermalen
- NEU: Mobile
- Spiel und Spaß im Kinderklub

Donnerstag, 30. August

- Gießfiguren
- Schmuckgestaltung
- NEU: Zettelbox
- Racer fahren

Freitag, 31. August

- NEU: „Friss mich“- Spiel bauen
- Tanz/ Spiele/ Karaoke zum Ferienabschluss

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Schachwoche 2012 29. August bis 2. September 2012

unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand



Gleich 4 Meisterspieler (GM Kuczynski, GM Raetsky, GM Prusikin und FM Vökler) treten gegen je 12 Gegner an.
Foto: privat

Nach den hervorragenden Ergebnissen der Schachwoche 2011 mit 3 Großveranstaltungen, darunter dem Jubiläums-Open (20 Jahre) und dem Championsturnier ehemaliger Apolda-Open-Gewinner bietet die Schachabteilung der TSG Apolda auch 2012 wieder 2 schachliche Höhepunkte anlässlich ihrer diesjährigen Schachwoche:

12. Simultanschachturnier 21. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open

Auch zur Schachwoche 2012 erwartet das Organisationsteam der Apoldaer Schachabteilung mehr als 200 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darunter Förderer und Unterstützer des Apoldaer Schachsports zum Simultanspiel. Im Openturnier werden neben Internationalen Großmeistern und Meistern auch erfolgreiche Turnier- und Vereinsspieler, Freizeitsportler und vor allem auch Jugendspieler aller Altersklassen und Spielstärken am Start sein.

Interessierte Gäste, Zuschauer und Turnierbeobachter laden wir recht herzlich zu einem Besuch im Turniersaal (Stadthalle Apolda) und in den Klubräumen der VR Bank (Simultan) ein. Machen Sie regen Gebrauch von unserem schachsportlichen Angebot!

Gleichzeitig bedanken wir uns recht herzlich bei allen Förderern und Unterstützern des Apoldaer Schachsports für ihre finanziellen und materiellen Hilfen und rechnen auch für weitere Jahre mit guter Zusammenarbeit.

Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2012

- 12. Simultanturnier
 - Mittwoch, 29. August 2012, Beginn 17 Uhr
 - Simultanspieler: IGM Jan Votava (Tschechien), Bundesligaspieler beim ESK Erfurt
 - Spielort: VR Bank Weimar e.G., Hauptgeschäftsstelle Apolda, Bahnhofstraße 19
- 21. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda, Klausur 1)

• Donnerstag, 30. August	16.30–18.00	Anmeldung
	18.30	Eröffnung
	Anschließend	1. Spielrunde
• Freitag, 31. August	10.00–15.00	2. Spielrunde
	16.00–21.00	3. Spielrunde
• Sonnabend, 1. September	10.00–15.00	4. Spielrunde
	16.00–21.00	5. Spielrunde
• Sonntag, 2. September	09.00–14.00	6. Spielrunde
	14.30–19.30	7. Spielrunde

anschl. Siegerehrung

Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda in den Räumen des Apoldaer Schlosses. Schachinteressierte jeden Alters sind herzlich willkommen.

Trainingszeiten: – Kinder und Jugendliche freitags ab 16.00 Uhr
– Erwachsene freitags ab 18.00 Uhr

gez. **Karl-Heinz Steiger**
Abteilung Schach der TSG Apolda

Kleingartenverein „Turmblick e.V.“ (an der B87)

**Kleingärten
von 350 bis 500m²**

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0157 / 71915364 oder
0178 / 5594748
oder schriftlich
Gaststätte „Turmblick“ an der B87

Der Vorstand

Kleingartenverein „Gute Hoffnung“ e.V.

**Unser diesjähriges Gartenfest
wird am Samstag,
dem 21. Juli veranstaltet.**

*Termin bitte vormerken und aktuelle
Aushänge beachten!*

Neue Ideen und Vorschläge sind stets
willkommen.

Einfach eine Info im Kasten am Haus
einwerfen.

Für musikalische Umrahmung ist
gesorgt
und der Rost brennt auch wieder!

www.gute-hoffnung-apolda.de
Der Vorstand

13. Reitturnier in Utenbach



Freitag, 24. – Sonntag 26. Aug. 2012
Sparkassen - Cup
Kreismeisterschaft Weimarer Land

Freitag, 24. August - Beginn 15.30 Uhr
Prüfungen für junge Pferde

Samstag, 25. August - Beginn 7.30 Uhr
Führzügel,
Dressur E, A, L, M und M-Kür
ab 19 Uhr großes Abendprogramm

Sonntag, 26. August - Beginn 8.30 Uhr
Springprüfung E, A, L und M

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

www.reitverein-utenbach.de

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Ferienenspaß mit dem SVA



Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V.

führt auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Feriengestaltung für alle Mitglieder und andere interessierte Kinder (auch Nichtmitglieder) durch.

Wir treffen uns vom 20. bis 31. Aug. 2012 täglich 9.30 Uhr vor dem Eingang des Freibades Apolda und werden uns bis 14.30 Uhr bei Spiel, Spaß und Sport vergnügen.

Das Programm wird individuell festgelegt – je nach Wetterlage.

Sie können sich ab sofort bei Frau Regina Fischer, Tel. 03644/552343 oder 0152/29248211 anmelden/informieren.

Kirmes in Oberroßla

20. Kirmes nach der Wende

Freitag, 06. Juli 2012

- 19:00 Uhr *Festumzug* mit Vereinen der Region
- 20:00 Uhr *Kirmestanz* mit „DJ Jonny“
- 24:00 Uhr *Ausgraben der Kirmes an der Linde*

Samstag, 07. Juli 2012

- ab 8:00 Uhr *Ständchen* für alle Haushalte im Dorf
- 18:00 Uhr *Festgottesdienst* in der Kirche Oberroßla mit Taufe, anschl. Festansprache und Kranzniederlegung am Denkmal
- 20:00 Uhr *Kirmestanz* mit „Happy Music“ aus Berlin

Sonntag, 08. Juli 2012

- 10:00 Uhr *Frühshoppen* mit „Happy Music“
- Wahl der/des 7. Kuchenkönigin/-königs
- 15:00 Uhr *Kinderkirmes*
- „In Oberroßla ist der Jahrmarkt los, da gibt es Spaß für Klein und Groß!“ mit vielen Überraschungen

Dienstag, 10. Juli 2012

- 15:00 Uhr *Rentnerkirmes* im Vereinszimmer

Die Veranstaltungen finden an der Schule Oberroßla statt.

Für das leibliche Wohl ist bei allen Veranstaltungen gesorgt. Es lädt herzlich ein der Kirmesverein Oberroßla e.V.

<http://kirmesverein-oberroßla@jimdo.com>

21. Der Lindwurm rockt... in Schöten Brunnenfest



06. - 08. 07. 2012

Freitag, 06. 07. 2012
18.00 Uhr
ab 21.00 Uhr

Gottesdienst - St. Marienkirche Schöten
Livemusik mit Zakk Set

Samstag, 07. 07. 2017

ab 10.00 Uhr
ab 20.00 Uhr

Ständchen durch das Dorf (Start im Neubaugebiet)
Tanz mit der Gruppe CYRIAK
Showprogramm SKB, Fackelumzug

Sonntag, 08. 07. 2012

ab 10.00 Uhr

Frühshoppen mit Freibier und Musik
Preiskegeln und anschließender Siegerehrung
Kinderprogramm
Mittagessen - Kaffee & Kuchen
Nagelklopfen

Für das leibliche Wohl an diesem Wochenende sorgen Susen's Grilltempel, Apolda und Gaststätte Thomas Ilchmann, Oberroßla
Der Jugend- und Heimatverein Schöten e.V. lädt alle Einwohner und Gäste herzlich ein

Büchschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.



Einladung zum 15. Königsschießen mit Familienschützenfest

Hallo Schützenschwestern und Schützenbrüder !

Am 14. Juli 2012, ab 11:00 Uhr, findet auf unserem Schießstand das Königsschießen mit Familienschützenfest 2012 statt. Dazu möchten wir Euch und Eure Familien samt Kindern und Enkeln recht herzlich einladen.

Ablauf

11:00 Uhr Eröffnung mit Kanonensalut

11:30 Uhr Königsschießen – Vorrunde – für Vereinsmitglieder ab 18 Jahre.

Geschossen werden 5 Schuss stehend aufgelegt mit dem KK-Gewehr auf Ringscheibe.

13:30 Uhr Um die Königs- und Ritterwürden schießen die 5 besten Schützen stehend freihändig je einen Schuss auf die Königsscheibe.

Wir schießen mit Vereinswaffen und ohne Probe.

Vereinsmitglieder und Gäste von 12 bis unter 18 Jahren schießen mit dem Luftgewehr stehend aufgelegt – 10 m – um eine Ehrenscheibe.

Weiterhin besteht für alle unserer Gäste die Möglichkeit sich im Bogenschießen um den 3. Pokal der Vereinsbrauerei Apolda GmbH im Bogenschießen zu beweisen. Dieser Wettkampf beginnt um 13:00 Uhr.

Von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Einschießen.

15:00 Uhr Proklamation des Schützenkönigs mit Kanonensalut/Siegerehrung

Für die kleinsten Besucher steht eine Hüpfburg zum Toben bereit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. **Mathias Austen**
1. Vorsitzender

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadt Apolda
Der Bürgermeister



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zum 1. November 2012 eine Stelle als

Mitarbeiter/in Feuerwehertechnischer Dienst

aus.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere die Wartung, Pflege und Instandhaltung der gesamten Feuerwehertechnik einschließlich der Sonderfahrzeuge sowie des Atemschutzes im Feuerwehr-Depot der Stadt Apolda.

Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden an den/die Stelleninhaber/in gestellt:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Mitglied in einer Feuerwehr der Stadt Apolda
- Feuerwehr Grundlehrgang sowie uneingeschränkte Feuerwehrtauglichkeit
- Maschinistenausbildung (Grundausbildung)
- handwerkliches Geschick
- hohe Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Übernahme schwerer körperlicher Tätigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie im Team
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement
- Computer-Grundkenntnisse
- Arbeiten auch außerhalb der üblichen Dienstzeit und an Wochenenden
- Besitz des Führerscheins Kl. C.

Darüber hinaus sind folgende Ausbildungen wünschenswert:

- Maschinistenausbildung für Löschfahrzeuge, Drehleiter und Rüstwagen
- Gerätewart Grundlehrgang
- Atemschutzgerätewart
- ABC - Gerätewart
- ABC - Einsatz Teil A Gefahrgut Stufe 1
- ABC - Einsatz Teil B Strahlenschutz Stufe 1.

Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte bis zum **27. Juli 2012** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Versteigerung von Fundgegenständen: hier Fahrräder

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Nach Ablauf der sechsmonatigen Aufbewahrungspflicht gemäß § 973 BGB sollen

**am Donnerstag, dem 6. September 2012,
ab 17.00 Uhr**

durch das Fundbüro der Stadtverwaltung Apolda im Hof des Stadthauses, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, diverse Fahrräder versteigert werden.

Gemäß der §§ 980, 981 und 983 BGB werden die Empfangsberechtigten aufgefordert, binnen sechs Wochen ab dieser Bekanntmachung, ihre Rechte beim Bürgerbüro – Fundbüro, Am Stadthaus 1, in 99510 Apolda, geltend zu machen.

An die Bevölkerung ergeht die Einladung, sich an der Versteigerung rege zu beteiligen.

Eine halbe Stunde vor Beginn der Versteigerung können die Fahrräder im Hof besichtigt werden.

i. A. **Jagdberg**
Oberrechtsrat

Änderung Öffnungszeiten des Stadtarchivs

in der August-Bebel-Straße 4

Ab 1. August 2012 ist das Stadtarchiv

jeweils	dienstags	von 14 - 16 Uhr
	donnerstags	von 14 - 17 Uhr
	(und nach Vereinbarung)	

geöffnet.

Telefonisch ist das Archiv unter der Nummer 03644 650 460 oder per E-Mail unter stadtarchiv@apolda.de erreichbar.

Sprechzeiten Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags von 16 bis 18 Uhr und finden statt im Mehrgenerationenhaus im Beratungsraum Dachgeschoss 2, Dornburger Str. 14 in Apolda.

Dienstag, 10. Juli 2012
Dienstag, 24. Juli 2012
Dienstag, 7. August 2012
Dienstag, 21. August 2012
Dienstag, 9. September 2012
Dienstag, 18. September 2012

gez. **Annelotte Heilek**/Schiedsfrau

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschluss des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 15. Mai 2012

Beschluss-Nr. 257-XXVII/12

Beschluss über die Auftragsvergabe zur Betreuung des Wettbewerbs zu den LGS-Kernzonen

Der BWAS beschließt die Vergabe der Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung eines beschränkt offenen Realisierungswettbewerbs nach RPW 2008 zu den Kernzonen I und II der Landesgartenschau 2017 nach Auswahlverfahren an das Büro RoosGrün Planung, Denstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 29.700,00 EUR.

*

Beschluss-Nr. 258-XXVII/12

Beschluss über Auftragsvergabe von Planungsleistungen für die Umgestaltung des Schulplatzes

Der BWAS vergibt die weiterführenden Planungsleistungen Leistungsphasen 8 und 9 für die Umgestaltung des Schulplatzes in Apolda an das Büro für Architektur und Städtebau Bernhard Schudrowitz, Apolda, mit einer Auftragssumme in Höhe von 22.166,47 EUR.

*

Beschluss-Nr. 260-XXVII/12

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für die Maßnahme Neugestaltung Brückenweg und Brücke in Nauendorf

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für die Maßnahme Neugestaltung Brückenweg und Brücke Nauendorf an den wirtschaftlichsten Bieter ITS GmbH, Naumburg. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 80.740,82 EUR.

*

Beschluss-Nr. 261-XXVII/12

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für die Maßnahme Erneuerung der Asphaltdecke Lessingstraße in Apolda

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für die Maßnahme Erneuerung der Asphaltdecke Lessingstraße zwischen Ackerwand und Herderstraße an den wirtschaftlichsten Bieter Tesch Straßenbau GmbH & Co.KG, Schkeuditz. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 33.528,12 EUR

*

Beschluss-Nr. 262-XXVII/12

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sicherung/Neueindeckung Dach Brandesstraße 3 („LOGO“) in Apolda

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Sicherung/Neueindeckung Dach Brandesstraße 3 („LOGO“) in Apolda an den wirtschaftlichsten Bieter Bedachungen + Zimmerei Manfred Sulze, Eberstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 104.759,98 EUR

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Beschlüsse des Stadtrates vom 14. März 2012

Beschluss-Nr. 274-XXII/12

Beschluss über die Finanzierung des Erwerbs der Stadthalle 2015

Der Stadtrat beschließt den Erwerb der Stadthalle im Jahr 2015 durch die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA)/Stadt Apolda unter Wahrnehmung der im Leasingvertrag vereinbarten Kaufoption.

*

Beschluss-Nr. 275-XXII/12

Beschluss über die sechste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Apolda vom ...

Der Stadtrat beschließt folgende „Sechste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Apolda“:

I. Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert;

Der § 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

Die in Satz 1 vorgesehene Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden, wenn das Mitglied des Stadtrates einverstanden ist und für die Übermittlung elektronischer Dokumente einen Zugang eröffnet.

b) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

II. Die Änderung tritt am Tag nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

*

Beschluss-Nr. 276-XXII/12

Beschluss über die Haushaltsrechnung 2009 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Stadtrat stellt gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009 fest und beschließt die Entlastung des Bürgermeisters.

*

Beschluss-Nr. 278-XXII/12

Beschluss über die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses 195-XV/11

Der Stadtrat beschließt, den „Beschluss über die Übertragung des Eigentums an dem Grundstück Reuschelstraße 12“ vom 13.04.2011, Beschlussnummer 195-XV/11, aufzuheben.

*

Beschluss-Nr. 282-XXII/12

Beschluss über den Verkauf des Hausgrundstücks Herderstraße 19 in Apolda

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Hausgrundstücks Herderstraße 19 in der Gemarkung Apolda, Flur 4, Flurstück 1179/1, mit einer Größe von 709m². Der Kaufpreis beträgt mindestens die Höhe des ermittelten Verkehrswertes.

*

Beschluss-Nr. 283-XXII/12

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Umgestaltung Untere Bahnhofstraße“ in Apolda – Neubau Mischverkehrsfläche und Stadthausvorplatz

Der Stadtrat vergibt nach öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für die Maßnahme „Umgestaltung Untere Bahnhofstraße“ in Apolda – Neubau Mischverkehrsfläche und Stadthausvorplatz, Straßen-, Tiefbau- und Elektroarbeiten, an die Firma Thomas Krüger Bauunternehmung GmbH, Mertendorf. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 1.351.660,92 EUR.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
E-Mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:

Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,
Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99
www.druckereikuehn-apolda.de
E-Mail: info@druckereikuehn-apolda.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z.Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:
12 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 6. Juli 2012

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beginn des Schuljahres 2012/2013

Grundschule „Christian Zimmermann“

03.09.2012 07.30 Uhr Klassen 1 bis 4
Schuleinführungsfeier: 01.09.2012 10.00 Uhr Turnhalle „Werner Seelenbinder“

Grundschule „G. E. Lessing“

03.09.2012 07.45 Uhr Klassen 2 bis 4
07.30 Uhr Klasse 1
Schuleinführungsfeier: 01.09.2012 10.00 Uhr Turnhalle der Grundschule

Grundschule „Am Schötener Grund“

03.09.2012 08.00 Uhr Klassen 1 bis 4
Schuleinführungsfeier: 01.09.2012 09.30 Uhr Klasse 1a Turnhalle der Grundschule
10.30 Uhr Klasse 1b Turnhalle der Grundschule

Grundschule Herressen-Sulzbach

03.09.2012 07.30 Uhr Klassen 1 bis 4
Schuleinführungsfeier: 01.09.2012 09.30 Uhr Turnhalle

Regelschule „Pestalozzi“

03.09.2012 08.00 Uhr alle Klassen (Treffpunkt Schulhof)

Regelschule „Werner Seelenbinder“

03.09.2012 08.00 Uhr alle Klassen (Treffpunkt Turnhalle „W. Seelenbinder“)

Gymnasium Bergschule

03.09.2012 08.00 Uhr alle Klassen

Anzeigen

**Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!**

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen Sie uns
amtsblatt@apolda.de

TOURIST-INFORMATION APOLDA



Neu im Sortiment der Tourist-Information Apolda

- Schlüsselanhänger „I love my City Bär“: **4,00 EUR**
- Foto-Becher Apolda Motive: **5,00 EUR**
- Puzzle Dose Apolda: **4,00 EUR**
- Feuerzeug Apolda Motive: **1,50 EUR**
- Magnet-Flaschenöffner: **1,20 EUR**
- Metropoli-Becher: **5,00 EUR**
- Süße Dose Apolda: **3,00 EUR**
- Lineal-Set: **1,80 EUR**



Tourist-Information Apolda, Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650-100, E-Mail: touristinformation@apolda.de

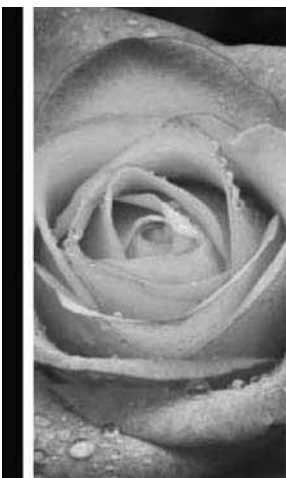
„Stadtcafe“ an der Lutherkirche

*Jetzt können Sie auch Ihren Tag mit
einem Frühstück bei uns beginnen.*

viele Kaffeespezialitäten
unsere eigenen Tortenkreationen
frisch gebackene Waffeln
Windbeutel · Eisbecher
Mixgetränke · und noch mehr
erwartet Sie

Tel. 03644 51 5490

Internet: www.stadtcafe-apolda.de



Bestattungsinstitut Apolda

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge/Sterbegeldversicherung
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10

Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

<http://www.bestattung-apolda.de>

E-Mail: Bestattungsinstitut.Apolda@gmx.de



Im Apoldaer Business Center No 1,
(www.businesscenter-apolda.de)
ebenerdige lichtdurchflutete Büro- und
Gewerbefläche von 40, 65 bis 100 qm,
sowie im 1. OG attraktive moderne Büro-
und Seminarräume von 20 bis 200qm
zu günstigen Konditionen zu vermieten.
Tel. 03644/562975, E-Mail: info@businesscenter-apolda.de

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda · Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 · Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de

**Microsoft
CERTIFIED
Systems Administrator**

- * PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- * Hardwarekomponenten vieler Hersteller

Alte Stadt - Apotheke Apolda

1:0 Für Ihre Gesundheit

**Beratungstage
Freizeitsportler und Aktive
am 12.07. + 24.07.**

mit Apothekerin und Marathonläuferin
Carolyn Gläser
Bitte machen Sie einen Termin!

**2.-31. Juli Analyse der
Körperzusammensetzung
(BIA-Messung) zum Aktionspreis
von 5 Euro**

Bitte machen Sie einen Termin!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 562757
www.apothekte-apolda.de

11. APOLDAER BIERSOMMER

Das Bier aus Thüringen
Apoldaer

Einer der festlichen Höhepunkte des Jahres.

21.07.2012

**Vereinsbrauerei Apolda
ab 15 Uhr**

Die ENA Energienetze Apolda GmbH informiert Hauseigentümer über Eigentumsgrenzen für Strom-Hausanschlüsse

Da bei der Wartung von Hausanschlüssen oft Fragen zu Eigentums- und Unterhaltsgrenzen auftreten, möchte die ENA Energienetze Apolda GmbH darüber nochmals informieren:

Gemäß der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“ vom 01.11.2006 beginnt die Kundenanlage hinter der Hausanschlussicherung im Hausanschlusskasten. Diese Eigentumsgrenze gilt für Hausanschlüsse, die ab dem 03.10.1990 errichtet wurden.

Abweichend von dieser Regelung gelten für Hausanschlüsse, die vor dem 03.10.1990 errichtet wurden, gemäß „Anordnung über die technischen Bedingungen des Anschlusses von Starkstromanlagen an öffentliche Energieversorgungsnetze (TAST)“ vom 04.08.1973, folgende Eigentumsgrenzen weiter:

1.1 Freileitungsanschluss mit nicht isolierten Leitern

1.1.1 Anschluss mit Abspannung an der Hauswand

Anschlussanlage der ENA:

die Abspannvorrichtungen, (Stützen, Abspannhaken, Bügel) einschließlich Isolierkörper und Anschlussverbindungen;

Kundenanlage:

die Hauseinführungsleitungen, einschließlich Wanddurchführungen;

1.1.2 Anschluss mit Dachständer oder Wandausleger als Leitungsstützpunkt

Anschlussanlage der ENA:

die Abspannung, einschließlich Leitungsstützpunkt (Dachständer, Wandausleger, Anker, Stützen), Isolierkörper und Anschlussverbindungen;

Kundenanlage:

die Hauseinführungsleitungen, einschließlich Einführungskopf;

1.1.3 Anschluss für niedrige, nicht ständig bewohnte Gebäude (z. B. Gartenhäuser)

Anschlussanlage der ENA:

die Abspannung, einschließlich Leitungsstützpunkt (Mast), Isolierkörper und Anschlussverbindungen;

Kundenanlage:

die Einführungsleitung (Kabel, Plastrantelleitung oder Luftkabel) mit Einführungskopf

1.2 Freileitungsanschluss mit isolierten Leitern, Plastrantelleitung oder Luftkabel

Anschlussanlage der ENA:

die Abspannung mit Abspannvorrichtungen (Stützen, Abspannhaken, Schellen), einschließlich isolierten Leitern, Plastrantelleitung oder Luftkabel bis zu den Fußkontakten der Hausanschlussicherungen, jedoch ohne Hausanschlussicherungen und Wanddurchführung (z. B. Keramik- oder PVC-Rohr);

Kundenanlage:

die Hausanschlussicherungen, einschließlich Sicherungssockel, Passeinsätze, Schmelzeinsätze und Schraubkappen sowie die Wanddurchführungen;

1.3 Erdkabelanschluss

Anschlussanlage der ENA:

der Kabelendverschluss mit - Hausanschlusskasten (ohne Innenausrüstung);

Kundenanlage:

die Sicherungssockel mit Zubehör;

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der elektrischen Anlagen, mit Ausnahme der Messeinrichtung, hinter der Eigentumsgrenze wie oben beschrieben, ist der Anschlussnehmer (Gebäudeeigentümer) verantwortlich.

Die regelmäßige Wartung der Kundenanlage ist durch den Anschlussnehmer zu veranlassen und von einem bei der ENA Energienetze Apolda GmbH zugelassenen Elektroinstallateur durchzuführen.

Für Rückfragen steht Ihnen die ENA Energienetze Apolda GmbH jederzeit gern unter der Telefon-Nummer 03644 50289995 zur Verfügung.

ENA Energienetze Apolda GmbH

Strom · Gas Netze

Tel. 03644/50289995
Fax 03644/50289952